

ERASMUS-ERFAHRUNGSBERICHT

Name: Anonym

**Studienrichtung:
Kulturtechnik und Wasserwirtschaft (Master)**

**Gastuniversität:
University of Patra
Studienjahr:
Sommersemester 2024
Aufenthaltsdauer: von 18.02.24 bis 28.07.24**

Veröffentlichung des Berichts

Ich willige ein, dass der vorliegende Erfahrungsbericht inklusive der oben angegebenen Daten (Studienrichtung, Gastuniversität, Studienjahr, Aufenthaltsdauer) auf der Website von BOKU-International Relations zum Zwecke des Informationsaustausches in Bezug auf den Studienaufenthalt veröffentlicht, sodass sich künftige interessierte Outgoings über Ihre Erfahrungen an der Gastinstitution informieren können.

ja

Die Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Ein etwaiger Widerruf kann jederzeit per E-Mail an erasmus@boku.ac.at erklärt werden.

Die Anmelde- und Einschreibformalitäten an der Universität von Patras waren gut organisiert. Die meisten Schritte konnten online erledigt werden, was den Prozess erheblich erleichterte. Bei der Ankunft in Patras gab es eine einwöchige Orientierungsphase, in der uns die Universität und die Stadt vorgestellt wurden. Diese Phase war sehr hilfreich, um sich mit den neuen Gegebenheiten vertraut zu machen und andere internationale Studierende kennenzulernen. Ich empfehle, die Orientierungsveranstaltungen unbedingt zu besuchen.

Ich reiste mit dem Flugzeug von Wien nach Athen und nahm von dort aus einen Bus nach Patras. Die Busverbindungen sind zuverlässig und bieten eine komfortable Möglichkeit, die etwa zweieinhalbstündige Strecke zurückzulegen. Innerhalb von Patras nutzte ich hauptsächlich den öffentlichen Nahverkehr, der gut ausgebaut und preiswert ist. Für längere Reisen innerhalb Griechenlands empfiehlt sich die Nutzung von Bussen oder Fähren, insbesondere wenn man die nahegelegenen Inseln erkunden möchte. Für die Rückreise bin ich mit der Fähre direkt von Patras nach Venedig und weiter mit dem Railjet nach Wien gefahren.

Meine Unterkunft in Patras fand ich via Facebook. Ich wohnte in einer gemütlichen, möblierten Wohnung in der Nähe des Stadtzentrums. Die Wohnung war zwar etwas älter, aber gut ausgestattet und relativ günstig. Die Suche nach einer Unterkunft kann eine Herausforderung sein, daher empfehle ich, frühzeitig zu suchen und sich eventuell auch an lokale Immobilienagenturen zu wenden.

Die Lebenshaltungskosten in Patras sind im Vergleich zu anderen europäischen Städten moderat. Die Miete für meine Wohnung betrug etwa 300 Euro pro Monat, was ich als angemessen empfand. Lebensmittel und öffentliche Verkehrsmittel sind ebenfalls relativ günstig. Insgesamt würde ich sagen, dass man mit einem Budget von etwa 600 bis 800 Euro pro Monat gut auskommen kann. Die Universität hat auch eine Kantilene in der man als Erasmus Student gratis Frühstück, Mittag und Abendessen kann jeden Tag der Woche.

Der Workload war angemessen und gut zu bewältigen, wobei einige Kurse durchaus anspruchsvoll waren. Die Benotung erfolgte transparent und basierte auf Klausuren, Projekten und Präsentationen. Insgesamt war die akademische Herausforderung hoch, aber durch die gute Unterstützung von Dozenten und Kommilitonen gut zu bewältigen.

Die Stadt ist bekannt für ihren lebendigen Karneval, die gastfreundlichen Menschen und die reiche Geschichte. Die lokale Bevölkerung ist sehr freundlich und offen, was die soziale Integration erleichtert hat. Viele Griechen sprechen Englisch, besonders die jüngere Generation, was die Kommunikation vereinfacht. Als Erasmus-Student hatte ich die Möglichkeit, an verschiedenen sozialen und kulturellen Veranstaltungen teilzunehmen, die speziell für internationale Studierende organisiert wurden. Dadurch konnte ich schnell Kontakte knüpfen und mich in die lokale Gemeinschaft integrieren.

Für zukünftige Erasmus-Studierende in Patras habe ich folgende Tipps:

- **Frühzeitig planen:** Sowohl die Unterkunftssuche als auch die Anreise sollten frühzeitig organisiert werden.
- **Netzwerke nutzen:** Tritt den Erasmus-Gruppen in sozialen Medien bei, um Tipps von ehemaligen Studierenden zu erhalten.
- **Sprache lernen:** Ein paar Grundkenntnisse in Griechisch sind hilfreich und werden von den Einheimischen sehr geschätzt.
- **Kultur erleben:** Nutzt die Gelegenheit, die griechische Kultur und die nahegelegenen Inseln zu erkunden.

Abschließend kann ich sagen, dass mein Erasmus-Aufenthalt in Patras eine bereichernde Erfahrung war. Die Kombination aus akademischer Herausforderung, kulturellem Austausch und neuen Freundschaften hat meinen Aufenthalt zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht. Ich würde diese Erfahrung jederzeit wiederholen und kann sie jedem Studierenden nur empfehlen.